

28. Juli 2024

**17. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 2. Könige 4,42-44

2. Lesung: Epheser 4,1-6

Evangelium: Johannes 6,1-15



Ildiko Zavrakidis

» Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt! Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken. «



Foto: Peter Kane

*Glaube ist: zu erwarten,  
dass Gott  
Wunder vollbringt –  
durch Menschen  
wie mich,  
die nicht mehr  
als fünf Brote und  
zwei Fische haben.*

Pamela Reeve

Bibelwort: **Johannes 6,1-15**

**AUSGELEGT!**

**Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?**

Fragt Jesus Philippus, fragt Jesus mich – um mich auf die Probe zu stellen. Denn ich möchte wie Philippus antworten: Ich kann die vielen nicht satt machen. Und das stimmt ja auch. Aber Folgendes stimmt eben auch: Jedes Jahr werden in Deutschland rund 500.000 Tonnen Brot weggeworfen; im Durchschnitt wirft eine Bäckerei 10 bis 20 Prozent ihrer Tagesproduktion weg. Gleichzeitig sind wir vernarrt in Brot; in

keinem anderen Land gibt es mehr Brotsorten als bei uns. Ein widersprüchlicher Befund. Zählt Brot nur dann etwas, wenn es außergewöhnlich ist und das Brot als Grundnahrungsmittel zählt nicht? Die Evangelien der nächsten Sonntage weisen auf das eucharistische Brot als etwas Besonderes hin, das höchste Verehrung verdient. Doch dazu zählt meines Erachtens auch, dass alltägliche Brot als Grundnahrungsmittel wertzuschätzen und sorgsam damit umzugehen. Und da will ich auch ganz ehrlich bei mir selbst beginnen. Es gibt immer noch genügend Menschen, die auf Brot verzichten müssen.

Michael Tillmann



**Mariä Himmelfahrt -  
Fußwallfahrt zur  
Lourdesgrotte**

Donnerstag 15. August 2024

6.30 h Start Fußwallfahrt von der  
Pfarrkirche Kierling, anschließend um

8 h Messe mit Kräutersegnung in der  
Lourdesgrotte



www.pfarre-kierling.at



Foto: Michael Tillmann

**W**as Jesus und Maria erfahren haben: dass sie Heimat haben im Himmel bei Gott – das ist auch uns verheißen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

*Alle Menschen können  
satt werden, wenn wir  
uns an denen ein Bei-  
spiel nehmen, die sich  
um Jesus versammelt  
hatten und handelten,  
wie er gehandelt hat.  
Jesus teilte mit ihnen  
und sie teilten unterei-  
nander.  
Alle Menschen können  
satt werden ...*